

Ausschuss für Tiergerechte Labortierhaltung
11. BfR Forum Schutz der Versuchstiere-Refinement, 13.-14.12.11

- durch die ETS 123 (2006) gab es bereits große Fortschritte bez. des Refinements der Tierhaltung: Nistmaterial, Unterschlupf, max. Besatzdichte
- im Vorfeld gab es heftige Diskussionen um mögliche Beeinträchtigungen der Validität von experimentellen Resultaten durch enrichment - diese Befürchtungen haben sich **nicht** bestätigt
- Directive 6106/10: im Gegensatz zur ETS123 keine konkreten Angaben zur Haltungspraxis, aber komplexe, hochgesteckte Forderungen: Angebote hinsichtlich komplexer Käfigumwelt, Futtersuche, Unterstützung kognitiver Fähigkeiten,...
- Diskussion um Interaktion zwischen „refinement and results“ heute:
 - zunehmend Erkenntnisse aus der Forschung an neurologischen k.o.: Ausgleich zentralnervöser Störungen durch angereicherte Käfigumwelt
 - aus der neurologischen Forschung liegen zwar zahlreiche Erkenntnisse zur Käfiganreicherung vor, deren Übertragbarkeit auf die Haltungspraxis ist jedoch, technisch und inhaltlich, unklar
 - der Einfluss der Käfiganreicherung im Vergleich zu anderen, unvollständig standardisierbaren Bedingungen (Handling, Laboralltag) ist nicht genau abzuschätzen
 - zunehmender Druck durch die neue Directive

Konsequenzen?

- Literatur zum Thema „enrichment“ ist, außer zu Nistmaterial und kompetitive Aggression von Mausböcken um Strukturen, relativ spärlich
- Ergebnisse sind heterogen bis widersprüchlich und oft sehr spezifisch für einzelnen Versuchsanordnungen
- kaum Untersuchungen zur Kernfrage: Einfluß der Käfigumwelt auf Versuchsergebnisse
- breitangelegte, multilokale Studien notwendig! Der Ausschuss für Labortierhaltung hat hierzu die notwendige Struktur (Netzwerk) und Kompetenz, jedoch keine Finanzierungsmöglichkeit!

s. hierzu Papier des Ausschusses für Labortierhaltung:
Umweltverbesserung für Labortiere- Diskussionstand und Handlungsbedarf